

PSYCHISCHE ERKRANKUNG UND ARBEIT?

Finanziert durch das Programm
Impact Innovation

Förderung für Lösungen
mit Wirkung!



Zweite Chance am ersten Arbeitsmarkt für psychisch erkrankte Menschen

LÖSUNGSANSÄTZE ZUR (WIEDER)EINGLIEDERUNG QUALIFIZIERTER, PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN IN DEN ERSTEN ARBEITSMARKT

Projektkurzbeschreibung

2chance2work will nach Möglichkeiten suchen, **höher gebildete und qualifizierte, psychisch erkrankte Menschen wieder dem Arbeitsmarkt zuzuführen.**

Im Projekt sollen detaillierte Kenntnisse über die Probleme der Betroffenen beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt gesammelt werden.

Aus diesen werden Maßnahmen und Ideen erarbeitet, die den **Betroffenen Unterstützung bei der Jobsuche** und dem Wiedereinstieg bieten sollen. Ziel ist die **Entwicklung eines Service-Angebots.**

Problemdarstellung

Psychische Erkrankungen, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressionen und bipolare Störungen, nehmen weltweit stark zu bzw. werden in der Gesellschaft sichtbarer. Viele dieser Erkrankungen können behandelt, aber nicht geheilt werden und stellen **für die Betroffenen ein lebenslanges, großes Hindernis in der Lebensführung dar.**

Viele betroffene, junge Menschen mit höherer beruflicher Qualifikation scheiden schon nach wenigen Monaten oder Jahren wieder aus dem Erwerbsleben aus. Oft sind sie jahrelang beim Arbeitsmarktservice (AMS) als arbeitslos gemeldet, **werden zudem als völlig arbeitsfähig**

SUCCESS STORY

eingestuft, obwohl sie infolge ihrer Erkrankung besondere Bedürfnisse hätten. Viele Arbeitsversuche scheitern, **die negative Spirale dreht sich weiter nach unten**.

Bisher gibt es für die Betroffenen kaum passende Programme für die Re-Integration in den Arbeitsmarkt. Dabei wäre eine **Verbesserung der Gesamtsituation nicht nur für einzelne Firmen**, die mit Krankenständen und stark verminderter Arbeitsleistung kämpfen, wichtig, sondern **auch für das Gesundheitssystem und dessen Kostenbelastung**.

Impact

Betroffene kämpfen auf persönlicher Ebene neben ihrer Krankheit selbst auch häufig mit Arbeitslosigkeit, finanziellen Problemen und sozialem Abstieg. Nach mehreren Jahren in der **Negativspirale am Arbeitsmarkt suchen einige um Berufsunfähigkeitspension an**. Die Kosten für die Gesellschaft sind durch steigende Arbeitslosigkeit psychisch Erkrankter, hohe Ausgaben im Gesundheitssystem und krankheitsbedingte Frühpensionen enorm hoch.

Innovationspotential

Aktuell existieren für psychisch Erkrankte **keine durchgängigen Ansprechpartner:innen** für Jobvermittlung bzw. den Wiedereinstieg. Sie pendeln zumeist zwischen Institutionen wie dem

AMS, der Krankenkasse und der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) hin und her bzw. werden herumgereicht. Dazwischen gibt es befristete Jobs im Niedriglohnssektor, die von abermaligen Krankheitsständen und erneuter Arbeitslosigkeit abgewechselt werden.

Psychisch erkrankte Personen werden aktuell pauschal zusammengefasst und **nicht nach Bildungsgrad und bisherigem Berufsweg differenziert**. In dieser Unterscheidung liegt der Fokus von 2chance2work.

Methodische Vorgangsweise und Akteur:inneneinbindung

Zur Problemanalyse werden **Online-Fragebögen** erstellt und beworben. Zusätzlich werden **Informationen durch Einzelgespräche** mit Betroffenen und anderen Stakeholder:innen, wie zum Beispiel Human Resources-Verantwortlichen und Vertretern des AMS, eingeholt.

Aus Vertreter:innen derselben betroffenen Gruppen werden **in Folge Fokusgruppen gebildet**, um Ideen zur Problemlösung zu sammeln.

Basierend auf den daraus gesammelten Erkenntnissen wird ein Lösungsvorschlag entwickelt, dessen Akzeptanz schnellstmöglich getestet wird. **Das resultierende Feedback wird durch Änderungen und Erweiterungen in das Service oder Produkt eingearbeitet.**

2CHANCE2WORK

Eferdingerstraße 32, 4600 Wels
Gemeinnütziger Verein
office@2chance2work.at

2chance2work

Sie haben ein Problem gefunden, für das es noch keine optimale Lösung gibt? Werden Sie aktiv! Bis zu € 75.000,- stehen zur Verfügung, ganz unabhängig von Thema oder Branche.

Besuchen Sie uns unter www.ffg.at/impactinnovation